



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Thomas Huber, Barbara Becker, Prof. Dr. Winfried Bausback, Ilse Aigner, Dr. Andrea Behr, Dr. Ute Eiling-Hütig, Thorsten Freudenberger, Martina Gießübel, Petra Guttenberger, Josef Heisl, Petra Högl, Andreas Jäckel, Dr. Petra Loibl, Stefan Meyer, Martin Mittag, Jenny Schack, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Kerstin Schreyer, Carolina Trautner CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Susann Enders, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 19/614, 19/1854

„M1“ jetzt! Neue Vorsorgeuntersuchung für Mädchen einführen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die J1-Vorsorgeuntersuchung für weibliche Teenager um ein Modul „M1“ ergänzt wird. Wie die J1 soll auch die M1 eine Standardvorsorgeuntersuchung sein und den Einstieg in eine geschlechtersensiblere Medizin ebnen.

Die Staatsregierung wird zudem aufgefordert, im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel ein bayerisches Modellprojekt für eine M1-Vorsorgeuntersuchung für Mädchen bei Gynäkologinnen und Gynäkologen aufzulegen. Zielgruppe sollen dabei Mädchen im Alter von 12 bis 17 Jahren sein.

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident